

Kalliope-Verbund

Brief von Albrecht Hentschel an Franziska zu Reventlow, 1895-1915

Hentschel, Albrecht

o.O., 1895-1915

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Liebe Frau!

Ich kam erst gestern Abend
zuück. Bekam nämlich am Sonna-
tag früh einen Brief, dass Ivo
erkündet sei, a. fuhr deshalb sohen-
nigst nach Tegernsee, denn an-
gehen war's ja gerade nicht,
wenn das Biers jetzt verrecken
wollte. Er kam einem in der
Hinsicht gerade solche Sorgen
machen, wie eine Maus.

Wirklich als eine Pothert der
Geschickes hat ich es nun er-
pfunden,

daß ich bei Masi's Geburtstag
nicht dabei sein konnte. Ich
musste am Montag so oft an Euch
denken, u. dachte immer, ob die
Fam wohl sehr traurig sein würde,
oder sehr seelig, daß sie ihre
Maus hat, u. daß die nun schon
so groß ist. — Wenn Ihr zu-
rück seid, müssen wir den
Geburtstag nun noch einmal
feiern. —

Ich las eben lange in meinem
Sonntagsbuch. Gestern kam ich
Abends nach Haus u. die Maus war
so nett. Sagte "Maus muß Leben
auch Bussi geben" u. als ich ihn

dann auf dem Irin hatte, machte er
wora, wora wora. — Die Fan wollte
dann auch mitmachen n. da sties die
böse Maus sie weg w. wollte allein
mit belan waren davor machen, so das
die Fan ganz leunig wurde.

Morgen war der Abend, wo wir spät
auf die hole hinausgingen n. dort
lange lagen. Wenn die Fan noch?
Das war doch alles so schön.

Und so warm n. sonnig war's
dort noch nun diese Zeit n. hier
hier ist es jetzt schon so heftig
nach n. Kalt. Wenn Ihr in Seh. nichts
besseres Veker hatt, als es hier ist,

werdet Ihr wohl nicht lange
bleiben. Hast Du von Clages
über Fr. P. näheres gehört?

Ich fand gestern einen Brief
von Ihr, aus dem aber nur her-
vorging, dass sie sich bisher
nicht getroffen, was aber auch
ganz gut zu sein scheint
denn ihrer Tochter gegenüber
hat er sich ziemlich dumm
eingeführt.

Dein. der Maus
periphrastische Grüsse
Nadl.

die Kugel
auch